

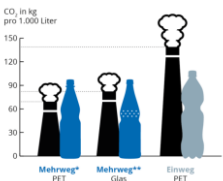


Bild	Beschriftung	Text
 <p>Adobe Stock</p>	<p><b>Flasche, Dose, Tetra Pak ...</b> Sind Getränkeverpackungen klimafreundlich?</p>	<p>Eine riesige Produktvielfalt im Supermarkt und wir haben die Qual der Wahl ... Die Entscheidung für eine klimafreundliche Verpackung ist oft schwierig, da man die gesamte CO<sub>2</sub>-Bilanz von der Produktion bis zur Rückgabe berücksichtigen muss. Einige Anhaltspunkte gibt es aber doch.</p>
 <p>Adobe Stock</p>  <p>Einweg-Logo der DPG350</p>	<p><b>PET Flasche 1,5 l Einweg</b></p> <p>139 kg CO<sub>2</sub> / 1.000 l 28 % Recyclinganteil Weite Transportwege</p>	<p>Es ist verlockend: Das Erfrischungsgetränk in der PET-Einwegflasche lässt sich gut mitnehmen, ist leicht und praktisch. Und PET lässt sich doch so gut recyceln – oder? Über 200 PET-Flaschen werden im Schnitt pro Einwohner und Jahr in Deutschland konsumiert. Ein riesiger Plastik-Berg. Auch wenn es viele Händler so darstellen: Die Plastikflaschen bilden keinen geschlossenen Kreislauf beim Recycling. Trotz 25 Cent Pfand werden viele nicht zurückgegeben, Material geht bei der Aufbereitung verloren oder muss wegen Qualitätsverlusten aussortiert werden. Auch bei den Transportwegen schneidet die PET-Flasche schlecht ab. Wenige große Hersteller beherrschen den Markt und transportieren ihre Flaschen durch die gesamte Republik.</p>
 <p>Pixabay.com, justmarius_de</p>	<p><b>Glasflasche Einweg</b></p> <p>350 kg CO<sub>2</sub> / 1.000 l 63 % Recyclinganteil Oft weite Transportwege und hohes Gewicht Hoher Energieaufwand</p>	<p>Bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen bilden Einweg-Glasflaschen das Schlusslicht. Zwar bestehen sie bis zu 80 % aus recyceltem Altglas, aber der Schmelzprozess (bei 1.500 Grad) ist sehr energieaufwändig und das Glas relativ schwer. Dass die Getränke, ähnlich wie bei PET-Flaschen, meist über weite Strecken transportiert werden, verschlechtert die Klimabilanz weiter.</p>
 <p>Adobe Stock</p>	<p><b>Getränkedose 0,5 l</b></p> <p>300 kg CO<sub>2</sub> / 1.000 l 0-5 % Recyclinganteil Hoher Energieaufwand</p>	<p>Nicht viel besser bei den Getränkedosen: Auch die Herstellung von Aluminium und Weißblech ist ein Energiefresser. Das Metall lässt sich zwar recyceln, der Anteil von Recyclingmaterial an Weißblechdosen beträgt aber nur wenige Prozent, beim Aluminium praktisch 0. Je kleiner übrigens die Füllmengen, desto schlechter die CO<sub>2</sub>-Bilanz.</p>
	<p><b>Getränkkarton 1 l</b></p> <p>Kaum Recyclingmaterial 50 % Plastik u. Alu</p>	<p>Getränkkartons (bekannt als Tetra Pak) bestehen keineswegs nur aus Karton. Mehrere Schichten Kunststoffe und Aluminium umgeben den Kern aus Papierfasern. Ein Verbundmaterial, das sich nur schwer in seine Bestandteile zerlegen lässt.</p>

<p>Foto © Holzmann / DUH</p>	<p><b>Hoher Energieaufwand</b></p>	<p>Bisher wird für die Herstellung praktisch kein Recyclingmaterial verwendet. Die Sammlung über den Gelben Sack funktioniert nur teilweise. Die Deutsche Umwelthilfe findet: Dass Getränkekartons klimafreundlich sind, ist eine Erfindung der Industrie.</p>
 <p>Genossenschaft Deutscher Brunnen (GDB)</p> 	<p><b>Mehrwegflasche (Glas 0,7 l, PET 1 l)</b></p> <p>84 kg CO<sub>2</sub> (Glas) 69 kg CO<sub>2</sub> (PET) Bis zu 50 Mal wiederbefüllbar Regionaler Vertrieb</p>	<p>Die Mehrwegflaschen aus Glas oder PET können auf allen Ebenen punkten. Bei der CO<sub>2</sub>-Bilanz schneidet die 1-Liter PET-Flasche am besten ab. Als „Poolflaschen“ können sie fast überall abgegeben werden und müssen nicht zum gleichen Markt zurück. Durch den regionalen Handel bleiben die Transportwege meistens unter 200 km. Gängige Mehrwegflaschen können bis zu 50 Mal (Glas) bzw. 25 Mal (PET) wieder befüllt werden, so dass nicht für jedes Getränk ein aufwändiger Herstellungsprozess anfällt. Bei der Reinigung kommen moderne Flaschen-Spülmaschinen mit nur 150 ml Wasser pro Flasche und geringen Temperaturen aus. Man erkennt diese Flaschen an dem blau-grünen Mehrweglogo und dem Pfand von 8 bzw. 15 Cent.</p>
<p><b>CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich</b> Getränkeverpackungen für Mineralwasser</p>  <p><small>* Transportentfernung: 250 km, Mehrweg-Umläufe: 15, Füllgröße: 1,0 l ** Transportentfernung: 250 km, Mehrweg-Umläufe: 40, Füllgröße: 0,7 l Quelle: CO2-Checklist 2008-09/10</small></p>	<p><b>CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich</b></p>	